

Versetzung droht, und nun?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. Juli 2011 19:01

[Zitat von silja](#)

Was du aber übersiehst, ist die Tatsache, dass es zu Beginn der Diskussion um panama ging, die eben Vollzeit arbeitet und dennoch großes Entgegenkommen fordert. Und auch was die Teilzeitkräfte anbelangt, so gilt bei uns (leider) der Grundsatz, dass Entgegenkommen nur insoweit möglich ist, als dass dem keine dienstlichen Belange entgegenstehen.

Das habe ich in der Tat übersehen. Ich muss also dahingehend revidieren:

Vollzeit ist Vollzeit - da kann man als Elternteil allenfalls um Entgegenkommen seitens der Schulleitung bitten, einen rechtlichen Anspruch darauf hat man aber nicht.

Wir wissen ja alle, dass das Drehen an einer Stellschraube für zig andere Kollegen ebenfalls (negative) Auswirkungen auf den Stundenplan haben kann - auch für andere Kollegen mit kleinen Kindern. Jede verantwortungsvolle Schulleitung wird ein Optimum an Sozialverträglichkeit des Stundenplans für alle Kolleginnen und Kollegen zu erreichen versuchen. Manchmal gleicht das aber der Quadratur des Kreises.

Hier hilft dann in der Tat nur noch der Gang zum Personalrat.

Hatten wir schon erörtert, wie es aussähe, die Elternzeit zu verlängern und sich selbst zu vertreten und so ggf. an eine näher gelegene Schule als Schule B zu kommen? (Habe den Thread jetzt nicht ganzheitlich im Kopf).

Gruß

Bolzbold